

## Workshoptag im Jüdischen Museum Augsburg Schwaben

### Wie umgehen mit Antisemitismus und Rassismus in der Schule?

*Eine Veranstaltung des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur der LMU München, des Jüdischen Museums Augsburg, des Münchner Zentrums für Lehrerbildung sowie des Zentrums für LehrerInnenbildung und interdisziplinäre Bildungsforschung der Universität Augsburg*

Seit dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem darauffolgenden Gaza-Krieg haben sich antisemitische Vorfälle in der deutschen Gesellschaft und auch auf bayerischen Schulhöfen verschärft. Gleichzeitig sehen sich arabische und muslimische Schülerinnen und Schüler verstärkten Anfeindungen ausgesetzt.

Wie können Lehrerinnen und Lehrer eigene blinde Flecken reflektieren? Wie den verbreiteten Vorurteilen und Ressentiments wirkungsvoll präventiv entgegenarbeiten? Und welche Maßnahmen können bei auftretenden Vorfällen ergriffen werden?

Diese Veranstaltung vermittelt Lehramtsstudierenden aller Schularten zunächst einen Überblick über die Phänomene „Antisemitismus“ und „antimuslimischem Rassismus“. In Workshops und Expertenvorträgen erarbeiten wir Möglichkeiten der Prävention von und Intervention bei diskriminierenden Vorfällen. Abschließend ermöglicht ein ehemaliger Schulleiter einen Einblick in seine persönlichen Erfahrungen mit „Hate-Speech“ im Schulalltag.

**Wann?** Montag, 28. April 2025

**Wo?** Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Halderstraße 6 – 8, 86150 Augsburg

Anmeldung für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei: [julia.treindl@lrz.uni-muenchen.de](mailto:julia.treindl@lrz.uni-muenchen.de)

### Programm

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 09.00 – 09.30 Uhr | <b>Vorstellung, Einführung und Reflexion</b><br><i>Julia Treindl (Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur, LMU München)</i>  |
| 09.30 – 11.00 Uhr | <b>Antimuslimischer Rassismus an Schulen</b><br><i>N.N., Bildungsstätte Anne Frank</i>  |
| 11.00 – 11.15 Uhr | <b>Pause</b>  |
| 11.15 – 12.30 Uhr | <b>Interaktiver Vortrag: Wie erkennt man Antisemitismus (in der Schule)?</b><br><i>Julia Treindl (Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur, LMU München)</i>  |
| 12.30 – 13.00 Uhr | <b>Kurzführung durch die Ausstellung</b>  |
| 13.00 – 14.00 Uhr | <b>Mittagspause</b>   |
| 14.00 – 16.30 Uhr | <b>Workshop: Wie umgehen mit diskriminierenden Vorfällen im Schulalltag?</b><br><i>Robert Roedern (Regionalbeauftragter des Kultusministeriums für Demokratie und Toleranz)</i>   |
| 16.30 – 16.45 Uhr | <b>Pause</b>  |
| 16.45 – 17.30 Uhr | <b>„Hakenkreuze im Whats App-Chat“</b><br><b>Gespräch mit OStD a.D. Paul Schötz, ehemaliger Schulleiter des Max-Mannheimer-Gymnasiums Grafing</b><br><i>Julia Treindl (Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur, LMU München)</i> |